

Eine drängende Gesamtaussage, die in unterschiedlicher Intensität Mitteilung bewirkt.

Birgit Löwer: Das Wort „beziehungsweise“ ermöglicht differenzierte Prozesse.

Ausstellung vom 7. März bis zum 6. April 2019, Stadtbibliothek Landau (Pfalz)



*Birgit Löwer; Torso; Bronze, 55 cm,
2016 © Birgit Löwer*

Jahren genau die Trennschärfe zwischen dem unmittelbaren Postulat und dem unsichtbar Hintergründigen erkennt und in das Werk einfließen lässt. Birgit Löwer als Autodidaktin rundete ihre Kenntnisse seit 2006, dem Beginn ihres künstlerischen Schaffens, systematisch durch Studien bei namhaften Gestalterwerkstätten ab. Die Künstlerin lebt und arbeitet im pfälzischen Böhl-Iggelheim. „Im Jahr 2012 entdeckte ich das Arbeiten mit Wachs und den Bronzeguss. Und ich setzte fort und verfeinerte, was von Anbeginn mein zentrales Thema ist: die Darstellung des menschlichen Körpers.“ In ihrem Werk „Torso“ ist eine weibliche Figur erkennbar, stark reduziert, sichtbar und doch anonym. Stolz vermittelt sich dieser Torso, der zugleich Anmut, Festigkeit und Weichheit vermittelt. Das verwandte Material Bronze erweist sich dabei als ideal für etwas, das einer Figur einen beredten Schimmer und damit Ausstrahlung verleiht; nicht unmittelbar zapackend, aber sehr dezent zu spüren. „Ein Werk, das spannungsvolle, häufig weibliche



*Birgit Löwer; Torsi; Bronze, 35 cm und 33 cm,
2018 © Birgit Löwer*